

Studienseminar Wilhelmshaven

Für das Lehramt an Gymnasien

Fachseminar Musik

Jens Marnowsky

Einige orientierenden Gedanken zur Ausbildung im Fachseminar Musik:

Fachsitzungen / Fachliches:

- Erschließen der besonderen Vielfalt der Themengebiete im Fach Musik, wobei kulturelle Spannungsfelder thematisiert werden (Musik zwischen Museum und Labor),
- Problematisierung ästhetischer Wertmaßstäbe, Möglichkeiten einer musikpädagogischen Orientierung,
- Suche nach einem Selbstverständnis des Faches angesichts der kulturpolitischen Entwicklungen (Veränderung der Stellung des Faches Musik),
- fachliche und didaktisch/ methodische Erschließung exemplarischer Themen; Material wird vorgestellt, diskursiv werden Wege der Vermittlung erarbeitet, in der Regel alternativ,
- didaktische Modell dienen als Orientierung bei der Erstellung zielgerichteter Unterrichtskonzeptionen. Eine Fixierung auf ein Modell erfolgt nicht.

Kompetenzen:

Die Lehrer im Vorbereitungsdienst treten die Ausbildung am Studienseminar als unterschiedlichste Musiker- Typen an: als Pianisten, Rockmusiker, Sänger, Arrangeure etc. Er wird darauf geachtet, dass ein möglichst breites Spektrum ausgebildet wird. Die LIVs sollten versuchen, sich auch bisher wenig ausgebildeten Bereichen zuzuwenden, um entsprechend verschiedenen Anforderungen der Curricula und auch Schülerneigungen begegnen zu können.

Unterricht:

- Es gilt die individuellen Anlagen eines LIVs zu erkennen und zu fördern; das bedeutet aber auch, in besonderem Maße Beratung zur weiteren Entfaltung zu entwickeln, vor allem im Hinblick auf eine Erweiterung der Kompetenzen (Erschließung der gesamten Anforderungsbereiche, die an einen modernen Musikpädagogen gestellt werden),

- Bei der Beratung gilt es zunächst, dem Konzept des LIVs zu folgen. Weist dieses Unstimmigkeiten, Brüche etc. auf, werden Alternativen gesucht, wie die formulierten Ziele zu erreichen wären,
- Planung und Durchführung von Stunden sollten sich gleichwohl an Standards messen lassen, die sich aus der allgemeinen Praxis ergeben und herleiten lassen,
- Fachliche und pädagogische Defizite müssen in geeigneter Form thematisiert und analysiert werden dürfen. Es sollte zur „Beratungskultur“ gehören, auch konflikträchtigen Situationen offen zu begegnen. Lösungsstrategien sollten gemeinsam erörtert werden.